

Der Zweite Weltkrieg in Niedersachsen

Fragenbogen zur Wanderausstellung

Beantworte einfach die nachstehenden Fragen und versuche, die volle **Punktzahl von 80** zu erreichen! Die Punktzahl der einzelnen Fragen findest Du jeweils oben in den Fragekästchen schwarz unterlegt. Bei allen Fragen mit Mehrfachnennungen (siehe) können **eine**, aber auch **mehrere Antworten korrekt** sein. Überlege also genau, bevor Du ankreuzt!



1

Verführung zum Krieg – die NS-Propaganda Fragen zur Ausstellung

Welche Gruppen dienten der NS-Propaganda als Feindbilder?

2

- Arbeitslose
- Juden
- Demokraten
- Soldaten
- Kommunisten
- Nationalsozialisten

Welches Ziel verfolgte das „Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda“ unter Joseph Goebbels?

3

Welcher NS-Politiker ist auf dem Portrait zu sehen?

1

- Joachim von Ribbentrop (Reichsaußenminister)
- Joseph Goebbels (Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda)
- Heinrich Himmler (Reichsführer der SS)



Mit welchem Medium gelang es der NS-Propaganda, fast jeden Haushalt in Deutschland zu erreichen?

1

- Fernsehen
- Internet
- Radio
- Tageszeitung

2

Wirtschaften für den Krieg Fragen zur Ausstellung

1
Welcher Wirtschaftszweig war für das NS-Regime besonders wichtig?

- Landwirtschaft
- Rüstungs- und Schwerindustrie
- Straßenbau
- Autoindustrie

4
Welchen Finanztrick wandte Hitlers Wirtschaftsminister Hjalmar Schacht an, um die militärische Aufrüstung in den 1930er Jahren zu finanzieren?

1
Welchem eigentlichen Zweck diente die Ausbildung am Spaten beim Reichsarbeitsdienst (RAD) zwischen 1935 und 1944?

- Lernen von Lesen und Schreiben
- Bauen von Staudämmen
- Vorbereitung auf den Kriegsdienst
- Schulung kognitiver Fähigkeiten



RAD Wachablösung

1
Wie viele Wochenstunden an Arbeit waren ab 1943 Regel?

- ca. 30 Stunden
- ca. 40 Stunden
- ca. 70 Stunden
- ca. 15 Stunden

3

Zwangsarbeit und Kriegsgefangene Fragen zur Ausstellung

1
Wie viele Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen waren im August 1944 in Gesamtdeutschland eingesetzt?

3
Warum wurden im Laufe des Krieges immer mehr Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene in der deutschen Wirtschaft eingesetzt?

3
Welchen Problemen waren ehemalige Zwangsarbeiter nach Kriegsende ausgesetzt?



Gedenkfeier im KZ-Außenlager Salzgitter-Drütte

1
Wie wurden Zwangsarbeiter während des Nationalsozialismus in „NS-Deutsch“ genannt?

- Saisonarbeiter
- Fremdarbeiter
- Aushilfen
- Untermenschen
- Lakaien

2
Welche Bevölkerungsgruppen waren u.a. von der menschenverachtenden nationalsozialistischen Politik betroffen?

- Juden
- Sinti und Roma
- Homosexuelle
- geistig und körperlich Behinderte
- Angehörige slawischer Völker

2
Wie viele Juden aus Hannover wurden während des Holocaust ermordet?

3
Welches Schicksal erlitt der Stader Bürger Fritz Friedländer?

1
In der Abbildung ist ein sogenanntes ehemaliges „Judenhaus“ in Braunschweig zu sehen. Welche Aussagen treffen in Bezug auf Judenhäuser und Sammellager zu?

- von dort aus wurden Juden in Konzentrations- und Vernichtungslager deportiert
- dienten als Unterkunft für politisch Oppositionelle
- dienten als Sammelpunkte für Juden



Ehemaliges Judenhaus in der Ferdinandstraße in Braunschweig

2
Welche primären Ziele verfolgte der NS-Staat mit der Eingliederung der Jugendlichen in die „Hitler-Jugend“ (HJ)?

- ideologische Beeinflussung
- Freizeitangebote für die Jugend zu schaffen
- militärisch-körperliche Erziehung
- bessere schulische Ausbildung

3
Was war das Ziel der Kinderlandverschickung?

1
Wie nannte man die Fans amerikanischer Musik, die sich der Bevormundung durch die HJ widersetzen?

- Swing-Kids
- Swing-Jugend

1
Wie viele der Menschen, die die Machtübernahme Hitlers 1933 als Teenager erlebten, überlebten den Zweiten Weltkrieg?

1
Wie hieß der Zweig der Hitlerjugend in dem Mädchen organisiert waren?

- SV für Körperertüchtigung
- Mädchenjugend
- Bund deutscher Mädel

2
Wie reagierten die NS-Verantwortlichen auf die Bombardierung deutscher Rüstungsbetriebe?

- Zusätzliche Tarnung
- Auslagerung
- Bau von Betonkuppeln
- Aufgabe der Betriebe
- Friedensverhandlungen

3
Welches Ziel verfolgten die Alliierten mit dem großflächigen Bombardement deutscher Städte?

2
Welches der auf den Abbildungen aus dem 19. Jahrhundert zu sehenden Gebäude in Hannover wurde nach dem Zweiten Weltkrieg nicht wieder aufgebaut und dient heute als Mahnmal gegen den Zweiten Weltkrieg?



Hannover Hauptbahnhof



Aegidienkirche Hannover



Altes Rathaus Hannover

2
Wie reagierten Vereine, Verbände und andere Institutionen auf die Politik der „Gleichschaltung“?

- Viele schlossen sich in vorsehendem Gehorsam ohne Druck der neuen Politik an
- Ausübung von Terror der Straße
- Viele folgten der Anweisung der Gleichschaltung

2
In welchem Zeitraum vollzog sich die sogenannte „Gleichschaltung“ von Staat und Gesellschaft durch die Nationalsozialisten?

1
Welche Maßnahme zur „Gleichschaltung“ haben die Nationalsozialisten am 2. Mai 1933 durchgeführt?

- Ermächtigungsgesetz
- Beseitigung der anderen politischen Parteien
- Beseitigung der Gewerkschaften
- Vereinigung der Ämter Reichskanzler und -präsident

8

Kriegsalltag und „Heimatfront“ Fragen zur Ausstellung

1
Was war die oft einzige Verbindung zwischen den Soldaten und den Daheimgebliebenen?

- Telegrafieren
- E-Mails
- Feldpost
- Rohrpost

3
Welchen Zweck verfolgte die NS-Propaganda mit dem Begriff „Heimatfront“?

9

Der Bodenkrieg erreicht Niedersachsen Fragen zur Ausstellung

1
Mit welchen Mitteln versuchte das NS-Regime das Vorrücken der alliierten Truppen in Deutschland aufzuhalten?

- durch Durchhalteparolen, die die Aussichtslosigkeit des Widerstandes überdecken sollten
- durch die Zerstörung der eigenen Infrastruktur
- durch die Opferung von Wohngebieten

2
Welches Ziel verfolgen die alliierten Truppen laut „Erlass über die Bildung des Deutschen Volkssturms“ vom September 1944?

10

Vertreibung und Flucht – fremd im eigenen Land Fragen zur Ausstellung

2
Verbinde die Zahl der Flüchtlinge mit den Regionen, aus denen die Menschen nach Niedersachsen flüchteten.

Ostpreußen und Danzig ●	● 458.000
Pommern und Brandenburg ●	● 112.000
Schlesien ●	● 45.000
Jugoslawien, Rumänien und Ungarn ●	● 722.000
Berlin ●	● 257.000
Sowjetische Besatzungszone ●	● 312.000

2
Wie kam es, dass nach Kriegsende mehr Menschen in Niedersachsen lebten, als zuvor?

11 Konfrontation mit der Schuld Fragen zur Ausstellung

1

Wo fand das wichtigste Gerichtsverfahren gegen NS-Funktionäre statt?

- Berlin
- München
- Nürnberg
- Hamburg
- Hannover

3

Welches Ziel verfolgten die Alliierten damit, die Deutschen nach Kriegsende mit den Verbrechen der Nationalsozialisten direkt zu konfrontieren?

2



Wer wurde u.a. von den nachstehend genannten Personen bei dem Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher verurteilt?

- Adolf Hitler
- Hermann Göring
- Albert Speer
- Joseph Goebbels
- Rudolf Heß
- Martin Bormann
- Josef Kramer
- Eva Braun
- Joachim von Ribbentrop
- Wilhelm Frick
- Heinrich Himmler

Aufnahme des Verhandlungssaals am 26. September 1946

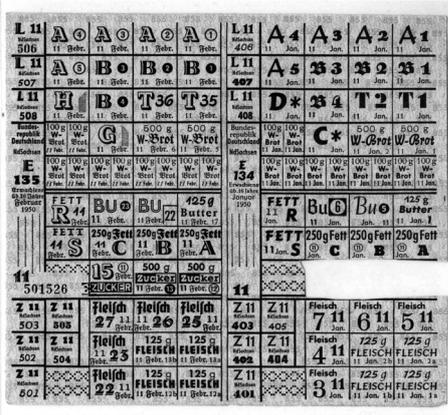
12 Not und Elend als Kriegsfolgen Fragen zur Ausstellung

1

Womit minderten die alliierten Westmächte die Not der Bevölkerung in (West-)Deutschland nach dem Krieg?

- mithilfe von Reparationsleistungen
- durch Care-Pakete
- durch eine strenge Rationierung von Nahrungsmitteln mithilfe eines besonderen Wirtschaftsplanes
- durch Eheberatungsprogramme
- mit Programmen zur Wiedereingliederung von Veteranen in das Berufsleben

2



Wie viel Gramm von folgenden Grundnahrungsmitteln standen 6- bis 18-Jährigen von Mitte Oktober bis Mitte November 1945 ungefähr zur Verfügung?

Brot:

Butter:

Fleisch:

Zucker:

Lebensmittelmarke aus Niedersachsen von 1950

1
Um welche Fragen geht es bei den Debatten, die seit Kriegsende von Historikern kontrovers geführt werden?

- Waren die Deutschen Täter oder Opfer?
- War die Judenvernichtung eine Imitation von Vorgängertaten anderer Regime?
- Wie „sauber“ war die deutsche Wehrmacht?

3
Warum ist es wichtig, dass sich Jugendliche heute noch mit einer Vergangenheit beschäftigen, die mehrere Jahrzehnte zurück liegt?

2
Auf welcher Rechtsgrundlage arbeitet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge?

- Deutsches Grundgesetz
- Genfer Konvention
- Im Auftrag der Bundesregierung
- Vertrag von Lissabon
- Zwischenstaatliche Vereinbarungen
- NATO-Doppelbeschluss
- Zwei-plus-Vier-Vertrag

2
Welches Motto verfolgt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge?

1
Wie viele Kriegsgräberstätten betreut der Volksbund heute?

1
Wie viele Menschen werden nach wie vor vermisst?

Abbildungsverzeichnis:

Seite 1:
„Joseph Goebbels“ von Bundesarchiv, Bild 146-1968-101-20A/Heinrich Hoffmann/CC-BY-SA. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 de (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>) über Wikimedia Commons.

Seite 2:
„RAD Wachablösung“ von BB (own collection). Lizenziert unter CC-BY-SA-3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/>) über Wikimedia Commons.
„Gedenkfeier im KZ-Außenlager Salzgitter-Drütte“ von Tim Schredder (Own work). Lizenziert unter CC BY 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>) über Wikimedia Commons.

Seite 3:
„Braunschweig Ferdinandstrasse 9 Suedwesten (2012)“ von Brunswyk - Eigenes Werk (Originaltext: Benutzer:Bruswyk). Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 de über Wikimedia Commons [[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Braunschweig_Ferdinandstrasse_9_Suedwesten_\(2012\).JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Braunschweig_Ferdinandstrasse_9_Suedwesten_(2012).JPG)].

Seite 4:
„Ernst-August-Platz Hannover Germany 1900“ von Unbekannt - Original image: Photochrom print (color photo lithograph) Reproduction number: LC-DIG-ppmsca-00447 from Library of Congress, Prints and Photographs Division, Photochrom Prints Collection. Lizenziert unter Public Domain über Wikimedia Commons [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ernst-August-Platz_Hannover_Germany_1900.jpg].
„Aegidienkirche Hannover 1875“ von Benutzer:Nifoto - Foto

hochgeladen von Benutzer Nifoto. Lizenziert unter Bild-PD-alt über Wikipedia [https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Hannover_Aegidienkirche_1875.jpg].
„Hannover Altstadttrathaus 1875“ von Nifoto. Lizenziert unter Bild-PD-alt über Wikipedia [https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Hannover_Altstadtrathaus_1875.jpg].

Seite 6:
„Aufnahme des Verhandlungssaals am 26. September 1946“ von Bundesarchiv, Bild 183-H27798. Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 de (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>) über Wikimedia Commons.
„Lebensmittelmarke aus Niedersachsen von 1950“ von Ramessos (Own work). Lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons [<https://commons.wikimedia.org/wiki/File%3ALebensm1.JPG>]

Punktzahl auf dieser Seite: